

**Frage:** Warum sehen Schulen so aus,  
wie sie aussehen?

**Antwort:** Weil sich niemand kümmert!



**Jetzt kümmern wir uns selber!**



## Die Schulstreicher



Frage: Warum sehen Schulen so aus, wie sie aussehen?  
Antwort: Weil sich niemand kümmert!

Fotos: Herrad Anacker

Verkümmert also ist der Zustand von Schulgebäuden landauf wie landab, zum einen, weil sich ein Land, das im Jahre 2012 vermutlich über 600 Milliarden Euro an Steuergeldern generieren wird, außerstande sieht, mehr als wohlfeile Sprechblasen und unverbindliche Absichtserklärungen in die Bildung zu investieren, in jenes vielgepriesene und jederzeit vernachlässigte Gut, das sogenannte "Bildungspolitik" in unnachahmlich entlarvenden Politsprech als "oberste Priorität" und "ganz oben auf der Agenda" stehend ausweisen.

Verkümmert aber ist zum anderen auch unser Sinn dafür, was es heißt, Ordnung und Sauberkeit herzustellen, einzuhalten und, wo nötig, einzufordern. Vieles ist uns gleichgültig, viel zu viel ficht uns nicht an; und müßte es doch, wollten wir ändern, was geändert gehört.

Daher haben wir uns gekümmert. Wir, das sind die Schüler der Kunstkurse (Jgst. 11) von Frau Frieling und ein Dutzend Kolleginnen und Kollegen des Landfermann-Gymnasiums. Wir haben sämtliche Eingangsbereiche, Teile des Treppenhauses sowie den Flur vor dem Sekretariat des LfG in freundlich-einladendem Gelb angestrichen, damit wir uns bei *uns* nicht als temporäre Benutzer des Gebäudes in der Mainstraße 10, sondern (ein bißchen wie) zuhause fühlen können.

**Helft mit, daß es so bleibt!**

Matthias Reuber